

Sauerstoff mildert die Atemlosigkeit während Bewegungstest, nicht aber im alltäglichen Leben von COPD-Patienten mit normalen oder nur leicht verminderten Sauerstoffgehalt im Blut

Datum: 07.09.2021

Original Titel:

Oxygen for breathlessness in patients with chronic obstructive pulmonary disease who do not qualify for home oxygen therapy

DGP - Hilft eine Sauerstofftherapie auch Patienten mit keinem oder nur geringen Sauerstoffmangel? Während gewisser Aktivitäten mindert der zusätzliche Sauerstoff die Atemnot. Im Alltag scheint es aber keine Hilfe zu sein.

Fast alle Patienten mit einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) leiden unter Atemnot. Eine dauerhafte Sauerstofftherapie kann Menschen mit COPD und stark erniedrigtem Sauerstoffgehalt im Blut zu einem längeren Leben verhelfen. Doch hat eine Sauerstofftherapie auch für COPD-Patienten einen Nutzen, die unter keinem oder nur unter einem leichten Sauerstoffmangel im Blut leiden und somit die Kriterien für die Verordnung einer Sauerstofftherapie nicht erfüllen?

Lindert Sauerstoff Atemlosigkeit in Belastungssituationen?

Dieser Frage ging ein schwedisches Forscherteam nach. Sie untersuchten den Effekt einer Sauerstofftherapie auf die Atemnot und die gesundheitsbezogene Lebensqualität bei COPD-Patienten mit höchstens leicht vermindertem Sauerstoffgehalt im Blut. Hierzu werteten die Autoren 44 Studien mit Daten von insgesamt 1195 Teilnehmern neu aus. Die Analyse ergab, dass die Atemlosigkeit während Aktivitäten durch die Sauerstofftherapie reduziert werden konnte (32 Studien mit insgesamt 865 Teilnehmer). Eine kurzzeitige Sauerstoffgabe vor der Aktivität hatte jedoch keinen Effekt auf die Atemnot der COPD-Patienten (4 Studien mit insgesamt 90 Teilnehmern). Wurden die Aktivitäten in Bewegungstests und Aktivitäten des täglichen Lebens unterteilt, wurde deutlich, dass die Sauerstoffgabe während der Bewegungstests die Atemlosigkeit reduzierte (25 Studien mit insgesamt 442 Patienten), während diese auf die Atemnot im täglichen Leben keinen Einfluss hatte (2 Studien mit insgesamt 274 Patienten). Die Sauerstoff-Therapie hatte ebenso keinen ersichtlichen Einfluss auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Patienten (5 Studien mit insgesamt 267 Patienten).

Im Alltag keine Hilfe

Die Autoren der Studien sind der Meinung, dass eine Sauerstoff-Gabe während gewisser Aktivitäten die Atemnot bei COPD-Patienten, die höchstens eine kleine Verminderung des Sauerstoffgehalts im Blut aufweisen, lindern kann. Diese Annahme bestätigte sich jedoch nur in Bewegungstest und nicht in alltäglichen Lebenssituationen. Auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität hatte die

Sauerstofftherapie ebenfalls keinen Einfluss.

Referenzen:

Ekström M, Ahmadi Z, Bornefalk-Hermansson A, Abernethy A, Currow D. Oxygen for breathlessness in patients with chronic obstructive pulmonary disease who do not qualify for home oxygen therapy. Cochrane Database Syst Rev. 2016 Nov 25;11:CD006429.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“